



BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

NEWS

Ausgabe: Jänner 2021
Aktuelles aus den Ordenskrankenhäusern
für die niedergelassene Ärzteschaft

BARMHERZIGE BRÜDER

Sicherheit geht vor

Die Ordenskrankenhäuser haben ihr umfangreiches Hygienekonzept um einen wichtigen Baustein erweitert: Alle ambulanten und stationären Patienten werden vor der Behandlung oder Untersuchung mit einem Antigen-Schnelltest getestet.

Die Situation um die Corona-Epidemie ist eine nie dagewesene Herausforderung für alle. Mit der „Abstrich-Ambulanz Koje 5“ bietet das Krankenhaus St. Veit/Glan ein strukturiertes und sicheres Verfahren für die optimale Patientenversorgung.

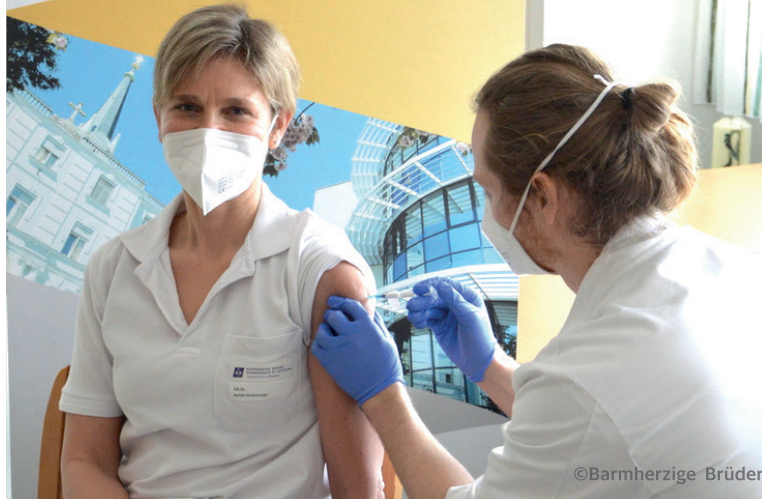
Jeder wird getestet

Aktuell wird jeder ambulante oder stationäre Patient mittels Nasen-Rachen-Abstrich einem Antigentest unterzogen und auf COVID-19 getestet. Das Ergebnis des Antigen-Schnelltests ist innerhalb von 15 bis 20 Minuten verfügbar. Jeder positive Antigentest wird immer durch einen im Haus durchgeführten PCR-Test bestätigt. Hier erhält man das Testergebnis zur Diagnosestellung innerhalb einer Stunde.

Mit dieser Regelung hat das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan St. Veit seine bestehende Teststrategie erweitert, wodurch sich die Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter erhöht.

KRANKENHAUS
ST. VEIT/GLAN

EIN HAUS MIT HERZ UND KOMPETENZ



©Barmherzige Brüder

COVID-19-Impfstart

Am 19. Jänner starteten wir in beiden Häusern mit der COVID-19-Impfung. Geimpft wurden Mitarbeiter aus den Gesundheitsberufen mit besonders hohem Expositionsrisiko (COVID-Stationen, Intensiv, Anästhesie und Ambulanz). Von rund 600 impfwilligen Mitarbeitern in beiden Krankenhäusern erhielten bereits rund 280 Mitarbeiter den Impfstoff. Die Bereitschaft, sich impfen zu lassen, ist groß, die Belieferung durch den Bund mit weiteren Impfdosen wird in den nächsten Wochen noch begrenzt bleiben. Wir hoffen auf rasche weitere Lieferungen, so dass möglichst alle Mitarbeiter, die sich impfen lassen wollen, eine solche Impfung erhalten können.

Editorial



Sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte,
sehr geehrte Damen und Herren!

Trotz der fordernden Situation ist es unsere Aufgabe, die medizinische Versorgung aller in unseren Ordenskrankenhäusern angebotenen Disziplinen aufrechtzuerhalten. Ziel ist es, die Bevölkerung trotz der Maßnahmen gegen COVID in Notfällen und bei akuten Erkrankungen in Wohnortnähe verlässlich versorgen und behandeln zu können. Trotz der Pandemie können wir im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit und im Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt das OP-Leistungsspektrum wie gewohnt anbieten, wobei die Dringlichkeit auch bei elektiven Eingriffen durch unser Organisationsteam interdisziplinär festgelegt wird (Operator, Anästhesiologen, Intensivmediziner). Eine Vielzahl von Patienten im Krankenhaus gehört zu Risikogruppen, die in besonderem Maße geschützt werden müssen. Dazu gehören geriatrische Patienten genauso wie schwer erkrankte immungeschwächte onkologische Patienten. Eine besondere Verantwortung tragen wir gegenüber unseren Ärzten und Pflegekräften, die eine herausragende Arbeit leisten und von denen wir in den nächsten Wochen und Monaten noch viel abverlangt wird. Jede Möglichkeit, Risiken zu senken, muss genutzt werden. Wir bündeln unsere Kräfte, blicken mit Vorsicht nach vorne und danken Ihnen für Ihren Einsatz.

Mag. Michael Steiner, MAS
Gesamtleiter und Geschäftsführer



Sichere Geburten trotz Corona: 603 Babys geboren

Auch vor der Geburtshilfe macht das Corona-Virus nicht Halt. Der coronabedingte Babyboom hat sich aber bisher noch nicht eingestellt. Insgesamt erblickten im Vorjahr im Krankenhaus St. Veit 603 Babys das Licht der Welt (minimaler Rückgang von 2 %). Dafür verzeichnet die Abteilung im Jänner 2021 bereits eine steigende Tendenz. Rund 55 % der Geburten 2020 waren Buben, 45 % Mädchen. Die meisten Babys 2020 kamen in den Sommermonaten Juli (70 Geburten) und August (71) zur Welt. Pandemie-bedingt gab es 2020 auch eine Zunahme bei den ambulanten Geburten.

Das Krankenhaus hat ein besonderes Schutzkonzept, das ein sicheres Geburtserlebnis ermöglicht. Unter anderem wird bei allen Schwangeren, die an der Abteilung für Geburtshilfe aufgenommen werden, ein Corona-Screening bzw. ein Schnelltest durchgeführt. Zudem gelten strengste Hygienevorschriften und das allgemeine Besuchsverbot. Väter oder eine Begleitperson dürfen bei der Geburt anwesend sein.

Virtuelle Kreißsaalführung

Damit werdende Eltern trotz COVID-Pandemie die Möglichkeit haben, einen Eindruck von der Geburtsstation zu gewinnen, gibt es eine virtuelle Kreißsaalführung.

Online-Tipp:

Digitaler Infoabend für Schwangere und
die virtuelle Kreißsaalführung:

Online auf www.bbstveit.at oder www.youtube.com



Besuchsregelung

Es herrscht im gesamten Krankenhaus eine grundsätzliche Besuchsbeschränkung. Die Besuche sollten wenn möglich in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr stattfinden.

AUSNAHMEN (nur nach Risikoabwägung und telefonischer Absprache mit dem betreuenden Personal der Station).

- Besuche bei **Schwerstkranken** oder **Sterbenden** (z.B. Intensiv-, Palliativstation)
- **Väter/Begleitperson** vor, während und nach der **Geburt**

NEWS

ELISABETHINEN

Patientenversorgung sichergestellt

Achtsamer Normalbetrieb: Mit einer regulären Durchführung unserer Tätigkeiten kommen wir der notwendigen Versorgung unserer Patienten nach.

In Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen und der gut abgestimmten Maßnahmen zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter können wir die medizinische Versorgung bei notwendigen Untersuchungen, Behandlungen und Operationen sicherstellen. Wir können auch in der Pandemie einen angepassten Normalbetrieb aufrechterhalten, dies unter Berücksichtigung der entsprechenden Schutzmaßnahmen (Antigen- und PCR-Testungen, konsequentes Tragen der FFP2-Masken, striktes Einhalten der empfohlenen Hygienemaßnahmen). Aktuell kann nicht vorausgesagt werden, wie sich die COVID-Situation entwickeln wird, insbesondere

Virusmutationen können zu einer Veränderung der Situation führen. Um dieser Volatilität gerecht zu werden, halten Experten unseres Hauses regelmäßig Sitzungen ab, gegebenenfalls auch unter Beiziehung von externen Experten. Dies im Sinne des Heiligen Johannes von Gott, dem Schutzpatron unserer Kooperationshäuser - Gutes tun und es gut tun.



Wirkstoff-Studie: Patienten mit Diabetischem Fuß gesucht

Die therapeutischen Möglichkeiten von APOSEC – einem biologischen Wirkstoff, der an der MedUni Wien entwickelt wurde, wird erstmals in einer klinischen Studie am Elisabethinen-Krankenhaus bei Patienten mit Geschwüren am diabetischen Fuß getestet. Weitere Studienteilnehmer werden gesucht.

In präklinischen Versuchen hat sich bereits heraus gestellt, dass das Sekretom vielfältige therapeutische Wirkungen hat. So soll es u.a. antibakteriell wirken, die Neubildung von Gefäßen induzieren und die Wundheilung aktivieren. Damit könnte es bei den Indikationen Herzinfarkt, Schlaganfall, Rückenmarksverletzungen und Wundheilung einsetzbar sein. Bei Personen, die die Kriterien zur Behandlung im Rahmen der Studie erfüllen, wird das Medikament APOSEC, unter der Leitung von EOÄ Dr. Christiane Dreschl, MBA, über vier Wochen auf die Wunde appliziert und kontrolliert.



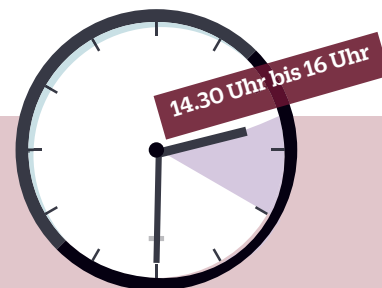
Patienten-Anmeldung über die Wundambulanz: 0463 / 5830 - 306

Chirurg Dr. Smolnig wechselt in Ruhestand

Nach 33-jähriger Tätigkeit im Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt tritt Oberarzt Dr. Gabriel Smolnig von der Abteilung für Chirurgie Anfang Februar seinen Ruhestand an. Die Krankenhausleitung dankt Dr. Smolnig für die langjährige, engagierte Tätigkeit, die stets von hoher sozialer und fachlicher Kompetenz geprägt war und wünscht einen ebenso erfüllten wie verdienten Ruhestand.



© Helge Bauer



Besuchsregelung

Die **Besuchszeiten von 14:30 bis 16:00 Uhr bleiben aufrecht** – Besuche sind nur bei folgenden Patienten und nach Rücksprache mit der jeweiligen Station möglich:

- Patienten auf der Intensivstation, in palliativer Betreuung oder Patienten im kritischen klinischen Zustand
- Patienten mit einem Krankenhaus-aufenthalt von mehr als einer Woche
- Patienten, die am aktuellen Kalendertag von der Notaufnahme des Klinikums übernommen wurden

Seit 2006 besteht eine Kooperation zwischen dem Krankenhaus der Elisabethinen und dem Orden der Barmherzigen Brüder Österreich und deren Krankenhaus in St. Veit an der Glan.

COVID-19 Boson Antigen Schnelltests bestellen 20 Stk. SARSCoV-2 Antigen Lateral-Flow-Test

Die niedergelassene Ärzteschaft in Kärnten erhält das Angebot der Apotheke der Barmherzigen Brüder Linz Antigen-Schnelltests zu bestellen. Dieser SARS-CoV-2 Antigen Schnelltest dient dem schnellen, qualitativen Nachweis von Antigen gegen SARS-CoV-2 in Nasenabstrichen bei COVID-19 Verdachtspersonen in den ersten sieben Tagen nach Auftreten von Symptomen. Der Hersteller bestätigt, dass dieser Test die englische Mutation des Virus ebenso erkennt. Alle zum Durchführen und Auswerten des Tests notwendigen Utensilien sowie eine Bedienungsanleitung sind in der Packung inkludiert. Den Test bitte von geschultem Personal durchführen lassen.

Bestellen

Für Ordinationen

COVID-19-Boson Antigen Schnelltest
Mengenrabatt / kostenlose Zustellung)
Seit Jänner 2021 MwSt-frei!

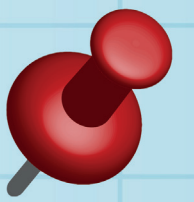
Bestellungen:
Apotheke der Barmherzigen Brüder Linz
Tel.: 0732-7897/21400
Fax.: 0732-7897/21499
apotheke@bblinz.at

Direkt online bestellen
Shop Apotheke Linz





BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN



ZUWEISUNG AMBULANZEN

Zuweisung nach
Vorankündigung



Zuweisung ins A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

Akutambulanzen: 04212/499-337
bei Dringlichkeit ständig geöffnet
(bzw. diensthabender Facharzt)

Chirurgische Ambulanzen:
04212/499-8666

(Proktologische-, Schilddrüsen-,
Mamma-, Reflux-, Adipositas-,
Hernien-, Venen-, Wundambulanz)

Hernien-Spezialambulanz

Spezialambulanz für Bauchwand-
und Narbenbrüche
Terminvergabe unter 04212/499-8666

Schwangeren-Ambulanz:
04212/499-313

Gynäkologische-Ambulanz:
04212/499-314

Internistische Ambulanzen:
04212/499-8555
(Gastroenterologie, CED,
Hepatologie, Endoskopie)

Hämatonkologie/Tagestherapie:
04212/499-140

Diabetes-Ambulanz: 04212/499-0

**Ambulanz Anästhesie/
Prämedikation:** 04212/499-482

Schmerzambulanz: 04212/499-482

Bei Fragen und Anliegen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung: per Mail an
krankenhaus@bbstveit.at oder telefo-
nisch an die jeweiligen Fachabteilungen
(www.barmherzige-brueder.at).

www.bbstveit.at



Zuweisung ins A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen-Klagenfurt

Zuweisung nach
Vorankündigung



Wenn Sie uns Patienten
zuweisen, bitten wir um
eine **telefonische Ankündigung** an
der jeweiligen Fachabteilung oder
Ankündigung per Mail bei allfälligen
Fragen zu einer laufenden Behand-
lung oder eines geplanten Eingriffs an
patientenservice@ekh.at.

Terminvergabe Spezialambulanzen

Termine in einer der
Spezialambulanzen sind
über die Ambulanz-Leitstelle
des Krankenhauses möglich.
Die Termine werden nach Möglich-
keit terminiert, um ein größeres
Patientenaufkommen in den
Wartezonen zu vermeiden.

Ambulanz-Kontakte

**Chirurgisch-Orthopädische
Leitstelle:** 0463/5830-320

Internistische Leitstelle:
0463/5830-321

Stationäre Aufnahmen bitte ankündigen unter

Internistische Patienten: 0463/5830
Verbindung mit dem diensthabenden
Internisten

**Sekretariat Abteilung für
Orthopädie und Traumatologie:**
0463/5830-302

**Sekretariat Abteilung für
Chirurgie:** 0463/5830-306

www.ekh.at

